

Verlegeanweisung

Vorbemerkung:

Wir gratulieren Ihnen zu Ihrer erstklassigen Entscheidung für dieses hochwertige Produkt. Diese Anleitung ist Ihnen bei der schnellen und einfachen Verlegung Ihres neuen **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** behilflich. Weitere Hinweise und Tipps gibt Ihnen bei Bedarf auch gerne Ihr Fachhändler. **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** findet im gesamten Wohn- und Objektbereich, sowie in Feuchträumen seinen Einsatz, z.B. in öffentlichen Gebäuden, Gastronomie, Ladenbau, Büros, Kindergärten etc. (Die Zulässigkeit im Bereich der Medizin (z.B. in Arztpraxen) ist mit dem zuständigen Gesundheitsamt zu klären).

Damit Sie lange Freude an Ihrem **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** haben, sollten Sie folgende Hinweise und Tipps unbedingt beachten.

Trend SOLIDTEC Fertigfußboden (Designvinyl) ist ein Imitat von Echtholz- oder Natursteinoptik. Bewusst sind die Dielen unterschiedlich strukturiert und sortiert. Farb- und Strukturunterschiede auch innerhalb eines Pakets sind somit kein Grund zur Beanstandung, sondern sollen die Echtheit der Optik unterstreichen. Prüfen Sie die Dielen vor der Verlegung bei Tageslicht auf Transport- und Materialschäden. Stellen Sie Mängel fest, müssen Sie die Arbeiten unverzüglich einstellen und Ihren Händler informieren. Bereits verlegte oder zugeschnittene Ware ist von Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Sorgen Sie während der Verlegung für optimales Arbeitslicht.

Beachten Sie vor der Verlegung:

- Zur Verlegung in Räumen mit bodentiefe Fenstern und Wintergärten geeignet
- Die Verlegung auf alten Fliesenböden (Fugenmass: max. 5mm breit und 2mm tief) ist möglich (Ebenheitstoleranzen sind zu berücksichtigen, DIN 18202)
- Vor der Verlegung des **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** müssen die Pakete mindestens 48 Stunden ungeöffnet zur Akklimatisierung in dem Raum gelagert werden, in dem der Boden später verlegt werden soll (lagern Sie die Pakete flach liegend in kleinen Stapeln).
- Die Raumtemperatur sollte während der Lagerung und der Verlegung bei 18-22°C und einer relativen Luftfeuchte von 50-55% liegen.
- Um ein ausgewogenes Oberflächenbild zu erhalten, sollten die Dielen vor der Verlegung gemischt werden (im ständigen Vorlauf ca. 3-4 Pakete öffnen)
- Der **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** wird schwimmend verlegt. Eine Verklebung mit dem Untergrund ist mit folgenden Klebstoffen möglich: WAKOL MS 550 (feuchtigkeitsbeständig) oder WAKOL D3318 Multiflex. Bei Verwendung anderer Klebstoffe ist eine Freigabe des Klebstoffherstellers einzuholen.

Räume bis 400m² (20x20m) können ohne Bewegungsfuge am Stück verlegt werden. Bauwerksfugen im Estrich müssen im Oberbelag übernommen werden. Damit **Trend SOLIDTEC** ungehindert gleiten kann, sind Dehnungsfugen von 10 mm an allen aufgehenden Bauteilen, bauseitigen Begrenzungen, um feststehende

Objekte herum und als Übergang zwischen zwei verschiedenen Bodenbelägen vorzusehen. Angrenzende Flächen, mit stark unterschiedlichen Temperaturen, müssen durch eine Dehnungsfuge getrennt werden. Dehnungsfugen dürfen nicht mit Silikon aufgefüllt oder zur Verlegung von Elektrokabeln genutzt werden. Sie müssen immer frei bleiben und dürfen in Ihrer Funktion nicht behindert werden. Sofern eine Silikonfuge unerlässlich ist, muss die entsprechende Dehnungsfuge mit einer Rundschnur vorbereitet und erst dann die Silikonfuge aufgesetzt werden. Um ein ungehindertes Gleiten des Bodens zu gewährleisten, empfehlen wir Küchenblöcke, Einbauschränke, große Aquarien etc. nicht auf den Boden zu montieren, sondern vor der Verlegung aufzubauen. Wird der Boden z.B. nur bis unter den Sockel verlegt, kann er bei Bedarf wieder aufgenommen werden. Bei intensiver Sonneneinstrahlung kann es zu Farbveränderungen kommen. Um dies zu minimieren, muss bei bodentiefen Fenstern und in Wintergärten für ausreichend Sonnenschutz gesorgt werden. Schwimmend zu verlegende Bodenbeläge dürfen niemals fest mit dem Untergrund verbunden (fixiert) werden.

Untergrund:

- Der Untergrund muss nach den allgemein anerkannten Regeln des Fachs als verlegerreif gelten (VOB, DIN 18365 „Bodenbelagsarbeiten“).
- Der Unterboden muss sauber, rissfrei, stabil, eben und trocken sein.
- Die Ebenheitstoleranzen der DIN 18202, Tabelle 3, Zeile 4 sind einzuhalten. Unebenheiten von drei oder mehr Millimetern pro Erstmeter und zwei oder mehr Millimeter je weiteren laufenden Meter müssen ausgeglichen werden.
- Die zulässigen Estrichfeuchten nach CM-Methode sind zu beachten: bei Zementestrich < 2,0 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 1,8 %) bei Anhydritestrich < 0,5 % CM (mit Warmwasserfußbodenheizung < 0,3 %)
- Der **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** kann auf vorhandenen, festen Bodenbelägen (z.B. Linoleum, PVC-Beläge) und auch auf alte Dielenböden verlegt werden, sofern die oben genannten Voraussetzungen erfüllt sind. Die Verlegung muss jedoch quer zum Dielenboden erfolgen, die Dielen müssen schwingungsfrei sein und eventuell nachgeschraubt werden. Spanplatten und Holzfußböden werden gegebenenfalls geschliffen.
- Weiche Nutzböden (z.B. Teppich) müssen, nicht nur aus hygienischen Gründen, vor der Verlegung entfernt werden.
- Bitte beachten Sie: Die Oberflächentemperatur des **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** darf bei Warmwasserfußbodenheizung 28° C nicht überschreiten.
- Als Unterlage empfehlen wir, gemäß Richtlinie des MMFA (Gruppe 2), die Verlegung der **Latex-Dämmunterlage** (850005) oder **Black Uni Dämmunterlage**. Sie dient zur Trittschall- und Raumschallverbesserung und ein angenehmes Gehen. **Bei der Verwendung anderer Unterlagsbahnen ist eine**

Freigabe des Herstellers der Dämmunterlagen einzuholen.

Raumklima:

Zur Werterhaltung Ihres **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden**, sowie für das eigene Wohlbefinden ist ein gesundes Raumklima von ca. 50-55 % relativer Luftfeuchtigkeit bei einer Raumtemperatur von ca. 18-22°C ideal. Um eine gleichbleibende Luftfeuchtigkeit zu erhalten, sind an den Heizkörpern Wasserbehälter und bei großen Räumen Luftbefeuchtungsgeräte erforderlich. Bei hoher Luftfeuchtigkeit sollte gut gelüftet werden.

Reinigung und Pflege:

Egal wie schön und wie qualitativ hochwertig die Oberfläche eines Bodens ist, ohne eine entsprechende Pflege und Reinigung ist die Freude daran nicht auf unbegrenzte Zeit vorhanden. Die richtige Pflege und Reinigung ist ein wichtiger Bestandteil zur Werterhaltung Ihres antika Fußbodens. Damit Sie viele Jahre Freude an Ihrem neuen Boden haben, verwenden Sie zur Reinigung und Pflege ausschließlich die folgenden Produkte:

- **Aktivreiniger** (Art.-Nr.: 820015)
- **Vollpflege MATT** (Art.-Nr.: 820016)

Beide Produkte erhalten Sie in unserem **Pflege- und Reinigungs-Set** (Art.-Nr.: 880005) bestehend aus:

1 Liter Aktivreiniger, 1 Liter Vollpflege MATT, ein weißes Pad und eine ausführliche Pflegeanleitung, welche Sie unbedingt beachten müssen. Fragen Sie im Zweifelsfall Ihren Fachhändler. Verwenden Sie keine aggressiven und/oder lösemittel- oder glycerinhaltigen Mittel. Insbesondere bei Überdosierung können diese die Oberfläche angreifen. Wischen Sie niemals nass, sondern ausschließlich nebelfeucht!

Zusätzlich sind zur Werterhaltung und um mechanische Beschädigungen zu vermeiden im Eingangsbereich Schmutzfangmatten auszuliegen und an Möbelstücken und Stühlen Filzgleiter anzubringen. Bei Bürosthühlen ausschließlich weiche Stuhlrollen (Typ W) verwenden und Bodenschutzmatten einsetzen.

Zur Werterhaltung und Erfüllung unserer Garantiebedingungen ist der Einsatz unserer Pflege- und Reinigungsprodukte eine Grundvoraussetzung. Bitte beachten Sie die gesonderten Merkblätter „Reinigungs-/ Pflegeanleitung“ für den Wohnbzw. Objektbereich. Gemäß VOB DIN 18365 müssen diese vom Verleger an den Auftraggeber übergeben werden. Alle Dokumente stehen auf der KWG Homepage www.kwg-bodendesign.de als Download bereit.

In gewerblich genutzten Bereichen müssen, je nach Einsatzgebiet, spezielle Versiegelungen eingesetzt werden. Für eine nachträgliche PU-Versiegelung in Arztpraxen, Friseursalon und Autohäuser empfehlen wir Dr. Schutz Anticolor. Gaststätten, Büros, Boutiquen usw. werden mit Dr. Schutz PU Siegel nachversiegelt. Bitte beachten Sie: PU-Siegel und Anticolor sind ausschließlich zur professionellen Anwendung bestimmt. Beide Produkte erfüllen die Anforderungen nach BGR 181, DN 51130, Rutschklasse R9. Die Verarbeitungshinweise des Herstellers (auf dem Gebinde) müssen eingehalten werden.

Wichtiger Hinweis: Die gelieferte Charge des Dekors kann vom Warenmuster bzw. der ausgestellten Mustertafel in Farbe und Dekor abweichen.

Materialaufbau:

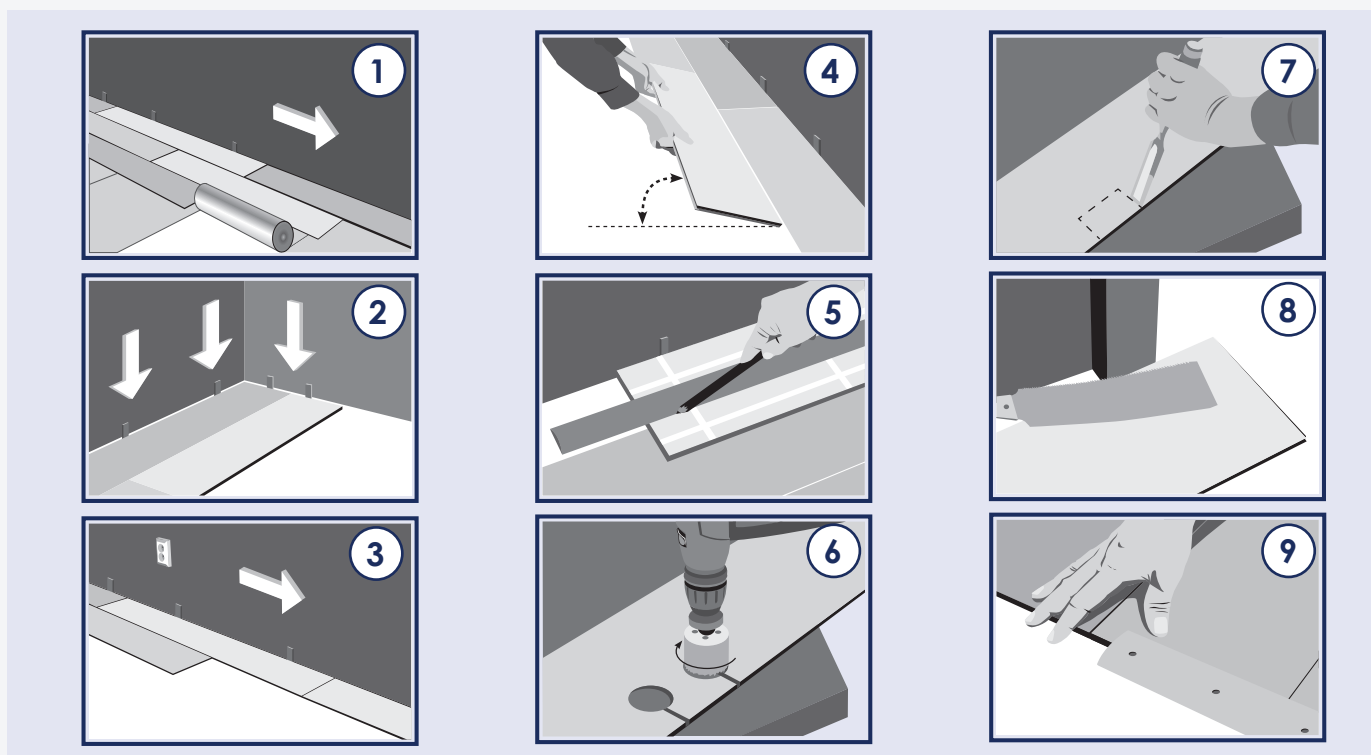
Trend SOLIDTEC-Fertigfußboden ist mit der leimlosen „Angle/Angle“ Verbindung ausgestattet, die es selbst dem Laien ermöglicht wie ein Profi zu arbeiten.



- Strukturierte Nuttschicht mit PU-Vergütung
- **Trend Vinyl** Design
- Vinylträger
- wasserfeste Kompakträgerplatte
- Latex-Dämmunterlage

Verlegeanweisung

1. Es ist zu empfehlen, an einer geraden Wand, längs zum Lichteinfall, von links nach rechts zu beginnen. Bei Anwendung der **Latex-Dämmunterlage** muss diese mit der dunkelgrauen glatten Seite nach oben verlegt werden, wir empfehlen die Übergänge mit einem Klebeband anzukleben. Die **Latex-Dämmunterlage** (Art.-Nr. 850005) oder **Black Uni Dämmunterlage** (Art.-Nr. 850011) muss quer (90° Winkel) zur Verlegerichtung des Bodens ausgelegt werden. Stellen Sie sicher, dass die Kanten bündig aneinander liegen. (Beachten Sie den Verlegehinweis der jeweiligen Dämmunterlage.)
2. Eine Dehnfuge 10 mm zwischen dem **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** und der Wand sowie allen festen Bauteilen, wie Heizungsrohre, Türzargen usw. muss zwingend eingehalten werden. Bauwerksfugen im Estrich müssen im Oberbelag übernommen werden.
3. Bei den Dielen der ersten Reihe wird die Feder der Langkante mit einer geeigneten Säge abgeschnitten, so dass die Schnittkante zur Wand zeigt.
4. Die folgenden Dielenreihen sollen mind. 1/3 versetzt verlegt werden. Optimal ist die Verlegung im Halbverband (mind. 30 cm).
5. Der **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** wird nicht verleimt, sondern trocken verlegt. Dabei werden die einzelnen Dielen mit der Feder der Langkante in die Nut der davor liegenden Diele in einem Winkel von 20-30° eingedreht, indem man die Diele auf und ab bewegt. Die nächsten Dielen werden zuerst stirnseitig, dann längsseitig eingewinkelt.
6. Die letzte Dielenreihe wird in die richtige Breite gesägt. Dabei ist auf die Dehnungsfuge zu achten! Danach wird die Dehnungsfuge mit einer Fußleiste abgedeckt. Sie darf allerdings nicht zu dicht auf dem **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** liegen, um die Bewegungsfreiheit des Bodens nicht zu beeinträchtigen.
7. Für Rohranschlüsse werden Löcher gebohrt, deren Durchmesser ca. 20 mm größer sind als der des Rohres. Nachdem die Diele verlegt ist, wird das Reststück eingesetzt. Die Abdeckung erfolgt nachträglich mit Rosetten.
8. Ausklinkungen können mittels Säge und Stecheisen vorgenommen werden.
9. Feste Bauteile wie Türzargen müssen gekürzt werden, damit der **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** darunter liegen kann. Er darf nicht anstoßen. Vor der Kürzung der Türzarge muß geprüft werden, dass die Türzarge dauerhaft befestigt ist. Ein Absacken der Türzarge könnte die Bewegungsfreiheit des **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** beeinträchtigen. Aufgrund dessen sollte auch auf eine Silikonfuge verzichtet werden.
10. Übergänge zwischen dem **Trend SOLIDTEC Fertigfußboden** und anderen Bodenbelägen müssen generell mit einem Parkettprofilssystem abgedeckt werden.



Unsere Informationen und Hinweise befreien nicht von der eigenen Prüfung der Produkte auf ihre Eignung. Anwendung, Verwendung und Verarbeitung erfolgen außerhalb unserer Kontrollmöglichkeiten und liegen daher im Verantwortungsbereich des Verarbeiters.

HINWEIS:

Die Verlegeanweisung entspricht dem Stand der Technik zum Produktionszeitpunkt. Neue Erkenntnisse werden von uns stets aktualisiert. Aus diesem Grund bitten wir Sie auch die aktuelle Verlegeanweisung auf unserer Homepage www.kwg-bodendesign.de im Bereich Service/Downloads einzusehen.

<https://kwg-kork.de/service/downloads/verlegeanweisungen/trend-solidtec-ohne-trittschalldaemmung.pdf>

Mit Erscheinen der Verlegeanweisung **Stand: 11/2020** verlieren alle vorhergehenden Versionen ihre Gültigkeit.